

Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Bielefeld für die Durchführung von Zugangsprüfungen (ZPO) vom 1. Juni 2017

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 48 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1154) hat die Universität Bielefeld folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung der Universität Bielefeld für die Durchführung von Zugangsprüfungen (ZPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 2014 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 43 Nr. 12 S. 264), zuletzt geändert durch Satzung vom 17. Februar 2017 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 46 Nr. 2 S. 84), wird wie folgt geändert:

1. § 13 Absatz 5 wird um Satz 2 (neu) ergänzt:
„Zuständig für die Entscheidung über den Antrag nach Satz 1 ist das Studierendensekretariat der Universität Bielefeld unter Beteiligung der jeweils zuständigen Fakultät.“
2. § 14 Absatz 1 wird um Satz 2 (neu) ergänzt:
„Zuständig für die Entscheidung über den Antrag nach Satz 1 ist die nach § 7 zuständige Stelle.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Bielefeld vom 17. Mai 2017.

Bielefeld, den 1. Juni 2017

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer